




25171217 | 2017

SERENO COLLINE LUCCHESI DOC MAGNUM




VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

 Villa Santo Stefano

 Italien
Toscana

 trocken

 80% Sangiovese, 10% Ciliegiolo, 10% Cannaiolo

 89 Punkte Luca Maroni
2 Reben Guida Vitae

ARTIKELBESCHREIBUNG

Der 'Sereno' ist eine Cuvée aus den Colline Lucchesi, die den Sangiovese mit den historischen toskanischen Rebsorten Ciliegiolo und Cannaiolo verbindet. Kräftig rubinrot in der Farbe, duftet er wunderbar nach frischen roten Früchten und Gewürzen wie Nelken und Pfeffer. Am Gaumen zeigt er Opulenz und Kraft mit viel Schmelz.



Karaffieren

1 Stunde vor Genuss öffnen



Genussempfehlung /
Lagerfähigkeit

sehr gut
10 Jahre

HERKUNFT

Qualitäts-Unterstufe	Colline Lucchesi
Qualitätsstufe	DOC - Denominazione Di Origine Controllata

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Rot
Reifung	im Barrique 12 Monate

ARTIKELDATEN

Gebinde	6 / 1.500 l
Verschluss	Naturkorken
EAN Flasche / EAN Karton	8059617952204

ANALYSE

Alkoholgehalt	13.5 %Vol
---------------	-----------

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
Inverkehrbringer	Villa Santo Stefano Società Agricola S.r.l. 55100 Pieve Santo Stefano



VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

PRODUZENTEN-INFO

Heute produziert das Weingut jährlich ca. 30.000 Flaschen Rot- und Weißwein sowie 4.000 Flaschen hochwertigstes Olivenöl. Die Familie Reitzle und ihr Team um Chefönologen Antonio Spurio stehen für die typische toskanische Lebensfreude und herausragende Qualität in Sachen Vino und Olio. Auf der Suche nach einem Urlaubssitz in der hügeligen Landschaft der Lucchesia erwarb Wolfgang Reitzle im Jahr 2001 zusammen mit seiner Frau Nina Ruge die „Villa Bertolli“. Das Meer, die üppige Vegetation und die sanften Hügel um die Stadt Lucca sollten nicht das Einzige bleiben, was die beiden begeisterte: Bei der Verkostung des ersten Weins vom hauseigenen 1 Hektar großen Hang verliebten sie sich in die Idee, ein eigenes Weingut zu gründen. So entstand die „Villa Santo Stefano“ – benannt nach einer benachbarten Kirche aus dem 9. Jahrhundert. Aus einem Hektar Rebfläche wurden gute sieben. Aus einem Ort, der hauptsächlich zur eigenen Erholung gedacht war, wurde ein Anziehungspunkt für alle, die echte toskanische Weine und gutes Olivenöl lieben.